



MMS Bulletin #99

Community Action for Health: Gemeinsam für Gesundheit

INTERTEAM, Namibia

Ein Eingangstor zu Prävention und Behandlung

Seit 1998 engagierte sich INTERTEAM in der Aus- und Weiterbildung von lokalen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen von Catholic AIDS Action, der grössten Nichtregierungsorganisation im Aidsbereich in Namibia. Die Organisation hat heute 13 Büros mit 84 Angestellten im ganzen Land und betreut 1600 ausgebildete und aktive Freiwillige, die sich in der häuslichen Pflege von Aidskranken engagieren.

2003 eröffnete Catholic AIDS Action in Oshakati eines der drei ersten Zentren für freiwillige HIV-Beratung und Tests (Voluntary Counselling and Testing VCT) Namibias. Interteam stellte dem dortigen Team eine Beraterin zur Seite. Es war das einzige VCT-Angebot ausserhalb der Hauptstadt, 700 km von Windhoek entfernt im ehemaligen Homeland der Owambos, und man fragte sich, ob die Menschen den Mut aufbringen würden, sich hier persönlich beraten und testen zu lassen.

Die Zahlen jedoch sprechen eine deutliche Sprache: Mehr als 12 Prozent der ansässigen Bevölkerung haben sich in Oshakati bis heute auf HIV testen und beraten lassen. Ein so hohes Resultat erreichte kein anderes der heute 16 VCT-Zentren in Namibia.

Massgeblich an diesem Erfolg beteiligt waren die lokalen Freiwilligen von Catholic AIDS Action. Sie waren von Anfang an ins Projekt eingebunden, informierten die Menschen in ihren jeweiligen Dörfern über das neue Beratungs- und Testzentrum, begleiteten KlientInnen persönlich zur Beratungs- und Teststelle und klärten sie über die Vor- und Nachteile einer Präventionsberatung wie auch des HIV-Tests auf.

Zusammen mit der HIV-Selbsthilfegruppe haben wir über die Freiwilligen auch Versammlungen in den Dörfern veranstaltet, wo HIV-positive Menschen über ihre Erfahrungen mit der Krankheit erzählen konnten. Mit der Einführung der staatlichen Abgabe von Aidsmedikamenten im Jahre 2004 begannen die Freiwilligen, zusätzlich über die Vor- und Nachteile dieser Medikamente zu informieren. Viele Freiwillige der Catholic AIDS Action wurden später zu sogenannten "treatment supporters", zu Bezugspersonen, die HIV-positive Menschen bei der korrekten Einnahme der Medikamente unterstützen.

Catholic AIDS Action hat viel Zeit und Energie in die Ausbildung der Freiwilligen investiert, denn es war eine Herausforderung, diesen oft wenig ausgebildeten Menschen die höchst komplizierten medizinischen Zusammenhänge verständlich zu machen. Mit einer Bildungsreise, Führungen durch Spitäler und Testzentren und Treffen mit Ärzten und Krankenschwestern versuchten wir, dieser Herausforderung gerecht zu werden.

Das VCT-Zentrum Oshakati wurde so zu einem echten "Eingangstor" sowohl zur HIV-Prävention wie auch zur Behandlung. Ohne die tatkräftige Unterstützungs-, Überzeugungs- und Informationsarbeit der lokalen Freiwilligen hätte das Zentrum in Oshakati seine Wirkung nicht so schnell entfalten können. Lebten im Jahr 2002 30 Prozent der Bevölkerung im Owambo mit dem Virus, so sind es heute noch 28 Prozent. Das ist noch immer eine unglaublich hohe Zahl und doch ein deutliches Hoffnungszeichen!

Land/Region: Namibia, Oshakati

Zeitraum/Projektphase: 1. September 2002 bis 30. August 2005

Schweizerische Organisation: INTERTEAM

Website: www.interteam.ch

Kontakt: Monika Schwab Zimmer, monika.schwab.zimmer@switzerland.org

Partnerorganisation: Catholic AIDS Action

Informationen: www.zimmer.iway.na, www.caa.org.na

Kontakt

Deutschschweiz

Medicus Mundi Schweiz
Murbacherstrasse 34
CH-4056 Basel
Tel. +41 61 383 18 10
info@medicusmundi.ch

Suisse romande

Route de Ferney 150
CP 2100
CH-1211 Genève 2
Tél. +41 22 920 08 08
contact@medicusmundi.ch